

Seminar  
Magnetische Wechselfelder (MWF):  
Praxisbeispiele durchgeführter Untersuchungsprojekte –  
Was lernen wir daraus?

Termin: **15. September 2022** Dauer: 1 Tag Beginn 9 Uhr, Ende 17 Uhr  
Ort: Iphofen\* Teilnahmegebühr: 265 Euro zzgl. 19 % MwSt. abzgl. Rabatte\*\*  
Referenten: Dr.-Ing. Martin H. Virnich, Dr.-Ing. Dietrich Moldan

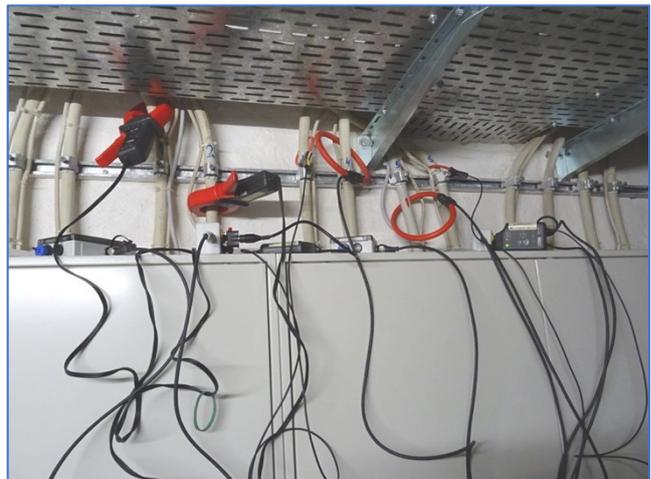
Bei baubiologischen Untersuchungen sind magnetische Wechselfelder immer wieder für Überraschungen gut. Die fachgerechte Messung ist eine Sache, die Ursachenanalyse bzw. Ermittlung der Feldquelle(n) dagegen eine andere, die neben technisch-logischem Denken auch durchaus einen Schuss Phantasie erfordert. Denn immer wieder werden Ursachen gefunden, bei denen man sagt: „Das gibt es doch gar nicht!“

Um einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten zu geben, warum es zu erhöhten magnetischen Wechselfeldern kommen kann, stellen die Referenten eine Fülle von Praxisbeispielen vor, in denen eine erfolgreiche Ursachenanalyse durchgeführt wurde, erläutern die jeweils individuell angepasste Messmethodik und „Spurensuche“ und zeigen die durchgeführten Maßnahmen zu einer erfolgreichen Feldreduzierung sowie den erzielten Sanierungserfolg auf.

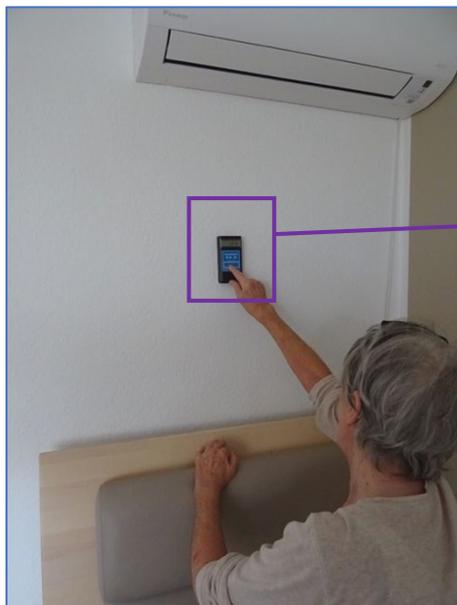
**Seminarprogramm**

Anhand von durchgeführten Projekten aus der baubiologischen Messpraxis werden insbesondere die folgenden Themen anschaulich behandelt:

- Zeitgleiche Messungen an mehreren Messpunkten in Gebäuden und auf Grundstücken
- Zeitunabhängige Ermittlung der Verteilung des Magnetfeldes in der Fläche bzw. in mehreren Räumen
- Vorgehensweise zur Differenzierung des Einflusses von lokalem Erdkabel und Hochspannungsleitung in einem Gebäude
- Messung der zeitlichen Korrelation von Magnetfeldern mit anderen physikalischen Größen (z.B. Ströme) zur Ursachenermittlung
- Vorgehensweise bei Kurz- und Langzeitaufzeichnungen
- Einfluss des Eigenrauschens von Stromzangen bei der Messung kleiner Ströme
- Messungen im Bereich von Hochspannungsfreileitungen und Erdkabeln
- 16Hz-Magnetfelder auf 50Hz-Erdkabeln
- Heftige Netzüberschwingungen bei „Gleichstrom“-Bahnen
- Einfache Spektrumanalyse von Magnetfeldern
- Fehlströme und vagabundierende Ströme
- Magnetfeldmessungen in Pkw mit Elektro- und Verbrennungsmotoren
- Effektive Abschirmung und Kompensation von Magnetfeldern: Welche Maßnahmen helfen bei welchen Einsatzfällen? Wann sind welche Maßnahmen wirkungslos?



- Reduzierungsmöglichkeiten je nach Ursprungsart: Aktiv und passiv, Kompensation und Abschirmung, Möglichkeiten und Grenzen
- Bewertung von Magnetfeldern: Welche Vorsorgewerte gibt es? – Hochrechnung auf maximale Anlagenauslastung bei Transformatoren und Hochspannungstrassen – Mögliche Stolperfallen der 95.Perzentil-Bewertung.



Die Seminarinhalte können sich aus aktuellem Anlass ändern.

\* Veranstaltungsort: Katholisches Pfarrzentrum, Am Stadtgraben West 32, 97346 Iphofen.

\*\* **Rabatte, Seminarübersicht und Anmeldungen** im Internet unter <https://www.drmodaln.de/seminare/iphöfer-messtechnik-seminare-ims/>

Organisation: IMS – Iphöfer Messtechnik-Seminare · Dr. Dietrich Moldan · Am Henkelsee 13 · D-97346 Iphofen  
Tel: 00 49 / (0) 93 23 / 87 08 - 10 · Fax: 87 08 - 11 · eMail: info@drmodaln.de  
Weitere Seminarinformationen: [www.drmodaln.de](http://www.drmodaln.de) → Seminare → Iphöfer Messtechnik-Seminare IMS